

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates am 17. Januar 2023**  
**im Sitzungssaal des alten Rathauses Dorfprozelten**

Anwesend waren:     1. Bürgermeisterin             Steger Elisabeth  
                          Gemeinderäte                     Arnold Frank  
   Haberl Florian  
   Seus Andreas  
   Kern Sabine  
   Schüll Alexander  
   Steffl Albert  
   Bohlig Michael  
   Huskitsch Wolfgang  
   Klappenberger Franz Ottmar  
   Wolz Markus  
   Bieber Andreas

Entschuldigt:                                     Kettinger Sabine

Verwaltung:                                     Kiefer Sebastian  
Schriftführer:                                 Firmbach Kerstin

Sitzungsbeginn:                     19.30 Uhr  
Sitzungsende:                         20.50 Uhr (Ende NÖ-Sitzung 22.30 Uhr)

Pressevertreter:                     Herr Rodenfels

Die 1. Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung; sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Gemeinderates (GR) ordnungsgemäß geladen wurden, die Mehrheit der Mitglieder des GR anwesend und stimmberechtigt sind und der GR somit beschlussfähig ist.

<b>Beschluss</b> Die Niederschriften der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 und den öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 13.12.2022 und 16.12.2022 werden vom Gemeinderat genehmigt.  Abstimmungsergebnis:   12 : 0   für die Annahme
---

**TOP 1: Kommunalwald**

- a) Forstjahresbetriebsnachweisung 2022
  - b) Jahresbetriebsplanung 2023 für den Gemeindewald Dorfprozelten
- Beratung und Beschlussfassung**

Die erste Bürgermeisterin begrüßte zu diesem TOP Forstrat Benedikt Speicher und Forsttechniker Rainer Hörst.

Rainer Hörst gab erst einen kurzen Überblick über den Witterungsverlauf des Jahres. Kühlere Temperaturen herrschten bis Mitte/Ende April. Der Niederschlag fehlte aber schon ab März. Von Mai bis August wurde es dazu noch sehr warm, so dass der Borkenkäfer zu schwärmen begann und ab September überall Käferholz aufgearbeitet werden musste. Dies hatte zur Folge, dass es schwierig war, für reguläre Hiebsmaßnahmen Dienstleister zu finden.

## -2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 17. Januar 2023

Neben 700 fm Käferholz mussten auch 80 fm Schnee-/Eisbruch aufgearbeitet werden.

Aktuell liegen noch ca. 800 fm geschlagenes Holz im Wald, welches wegen zu nassem Untergrund nicht gerückt werden kann.

3000 Containersetzlinge wurden 2022 auf brachliegenden Käferecken gesetzt. Diese wurden eingezäunt, was Kosten von ca. 17.000 € verursachte. Flächen für weitere Pflanzungen wurden bereits vorbereitet.

Beliefert wurden in 42 Brennholzkunden und 11 Großkunden.

Folgende Zahlen stellte er dem Gremium vor.

Einnahmen:	Plan	Ist
Holzverkauf	165.230,00 €	172.343,00 €
Jagdpacht	10.000,00 €	10.591,00 €
Förderung	10.999,00 €	11.528,00 €
	<hr/>	<hr/>
	186.229,00 €	194.462,00 €

Ausgaben:

Personalkosten	75.000,00 €	74.221,00 €
Fremdlöhne	54.695,00 €	70.899,00 €
Unterhalt Wege	15.000,00 €	9.511,00 €
Fahrzeugunterhalt	2.500,00 €	4.300,00 €
Kosten Betriebsleitung	3.236,00 €	3.236,00 €
Steuern, Versicherungen	12.000,00 €	13.502,00 €
Sonstiges	2.500,00 €	1.456,00 €
	<hr/>	<hr/>
	164.931,00 €	177.125,00 €

Ergebnis: 21.298,00 € 17.337,00 €

Holzeinschlag	Plan		Ist	
Verjüngungsnutzung	780 fm		246 fm	
Altdurchforstung	2.065 fm	37,1 ha	2.840 fm	40,5 ha
Jungdurchforstung	510 fm	12,6 ha	307 fm	6,3 ha
Jugendpflege	55 fm	13,4 ha	10 fm	1,0 ha
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3.410 fm		3.403 fm	

Baumartenaufteilung:	Fichte	1.158 fm
	Kiefer	1.405 fm
	Lärche	10 fm
	Buche	725 fm
	Eiche	47 fm
	Sonstiges	58 fm

GR Andreas Bieber fragte, warum so viel mehr für Fremdlöhne ausgegeben wurde. Rainer Hörst antwortete, dass hier auch die 17.000 € für die Neuanpflanzungen enthalten sind.

GR Franz Ottmar Klappenberger fragte nach den erzielten Holzpreisen. Rainer Hörst sagte, dass man mit einem Durchschnittserlös von 47 €/fm geplant hat. Erhalten hat man im Durchschnitt 46 €. In 2022 hatten die Preise im Jahresverlauf starke Schwankungen.

### -3- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 17. Januar 2023

2. Bgm. Albert Steffl meinte, dass man bei einem schwachen Holzpreis keine gesunde Fichte einschlagen, sondern nur das Schadholz aufarbeiten sollte. Rainer Hörst sagte, dass er beim Holzeinschlag auch auf die zu erzielenden Preise schaut. Im Moment erhält man für Fichte gutes Geld.

GR Andreas Bieber erkundigte sich noch nach dem Schädlingsbefall beim Laubholz. Rainer Hörst antwortete, dass sich der Schadbefall beruhigt hat.

GR Michael Bohlig fragte, ob alle Privatleute mit Polterholz bedient werden können. Rainer Hörst sagte, dass man das Hartholz auf 5 fm je Person festgelegt hat. Er stellte fest, dass dieses Jahr mehr Personen Hartholz bestellt haben. Eine Gesamtliste der Holzbestellungen wird er noch erstellen.

Herr Speicher stellte den Jahresbetriebsplan für 2023 vor.

Dieser weist einen Gesamteinschlag von 4.065 fm auf.

Gepplant sind Einnahmen von 214.204 € und Ausgaben von 187.531 €, was einem Überschuss von 26.673 € entspricht.

Problematisch ist es aktuell Unternehmer für die notwendigen Arbeiten zu finden, vor allem für die Jungbestandspflege. Hier müssen unbedingt die seit 2 Jahren geplanten 13,4 ha durchforstet werden.

GR Alexander Schüll erkundigte sich nach den Jagdpachtverträgen. Diese sind mit einer Laufzeit von 9 Jahren doch sehr lang. Benedikt Speicher antwortete, dass die Erlöse bei Neuverpachtungen eher gesunken sind. In Dorfprozelten wird die Fläche sehr gut bejagt, so dass die Naturverjüngung wenig abgefressen wird. Dadurch muss weniger Fläche eingezäunt werden, was sehr viel Kosten einspart.

2. Bgm. Albert Steffl bat darum, die Schutzhüllen aus Plastik zu vermeiden. Benjamin Speicher antwortete, dass diese Hülsen nicht mehr gefördert werden und im Kommunalwald nicht mehr genutzt werden sollen. Rainer Hörst sagte, dass in Dorfprozelten diese Hülsen schon länger nicht mehr genutzt werden. Ausprobiert wurden einmal Hülsen aus Holz. Diese sind mit ca. 7 €/Stück aber sehr teuer, gegenüber 1,5 € für Plastikhülsen.

<b>Beschluss</b>	Die Gemeinde Dorfprozelten genehmigt die vom Revierleiter, Herrn Forsttechniker Rainer Hörst, vorgetragene Forstjahresbetriebsnachweisung für das Jahr 2022 und die von Herrn Forstrat Benedikt Speicher vorgetragene Forstjahresbetriebsplanung für das Jahr 2023.
------------------	---

Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für die Annahme

### TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

#### Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltungsmitarbeiter

Die Telefonanlage der Verwaltung ist inzwischen umprogrammiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wieder unter ihren bisher bekannten Durchwahlnummern erreichbar.

#### Rekultivierung der Deponie im Sellgrund:

Folgender zeitlicher Ablauf ist vorgesehen:

Januar 2023	Erstellung der Ausführungsplanung durch W&P
Februar 2023	Erstellung der Ausschreibung durch W&P
Ende Februar	Angebotseinholung
Mitte März	Submission
Ende März	Vergabe der Leistungen
Mitte April	Baubeginn

#### **-4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 17. Januar 2023**

GR Andreas Bieber sprach die Berichte aus der GR-Sitzung im Mitteilungsblatt an. Er bittet hierbei um eine neutrale Berichterstattung. Es sollten keine Vermutungen ange stellt werden, welche Beweggründe Einzelne für ihre Entscheidungen hatten.

#### **TOP 3: Sachstandsmeldung zu baulichen Themen**

**a) Ausbau des Radwegs zwischen der Magna Mirrors GmbH und der Mehring GmbH**

**b) Wechsel der defekten Wasserschieber im Ortsnetz**

##### **Information**

Nachdem in der Ratssitzung vom 13. Dezember 2022 verschiedene Fragen aus der Mitte des Rats gestellt wurden, die zu diesem Zeitpunkt nicht beantwortet werden konnten, brachte die erste Bürgermeisterin den GR auf den neuesten Stand.

a) Ausbau Radweg zwischen Magna Mirrors GmbH und Mehring GmbH

Am 13.10.2022 bestätigte das LRA den Erhalt der Antragsunterlagen auf Förderung des Radwegebauprojekts zwischen Magna Mirrors GmbH und der Mehring GmbH, durch die kreiseigene Förderung des Landkreises Miltenberg.

Über diesen Antrag wurde im Ausschuss für Energie, Bau und Verkehr am 12.12.2022 beraten, eine Förderbescheinigung liegt jedoch noch nicht vor.

Die Zuwendungen werden projektbezogen in Form eines pauschalen Förderhöchstbetrags gewährt. Der Fördersatz beträgt max. 35 v. H. der nicht durch andere Förderungen gedeckten zuwendungsfähigen Kosten.

Lt. Ingenieurbüro Johann und Eck werden die Baukosten ca. 47.000 €. betragen

GR Franz Ottmar Klappenberger sagte, dass es zwei Fördermöglichkeiten gibt. Der Landkreis Miltenberg zahlt die 35 % Förderung auf den verbliebenen Betrag aus dem anderen Fördertopf.

b) Wechsel der defekten Wasserschieber im Ortsnetz

Im Oktober 2022 wurde der für 2023 geplante Tausch der Schieber das erste Mal ausgeschrieben. Alle angeschriebenen Firmen sagten aus Kapazitätsgründen ab.

Im November 2022 wurde das zweite Mal ausgeschrieben, wobei die Tiefbaumaßnahme separat von der Montage der Schieber ausgeschrieben wurde. Außerdem wurde der Einbauzeitraum in den Sommer verlängert. Leider wurden erneut keine Angebote abgegeben, obwohl es etliche Firmen gab, die sich Vorort die Maßnahme angeschaut haben.

Da der derzeitige Zustand jedoch nicht haltbar ist, wird die Maßnahme demnächst ein drittes Mal ausgeschrieben.

#### **TOP 4: Kindertagesstätte**

**Zusammenarbeit mit dem St. Johannisverein**

**Beratung und Beschlussfassung**

Zum Ende des letzten Jahres bat Egon Neuhoff, Vorsitzender des St. Johannisvereins, um ein Gespräch. Der Verein betreibt sowohl die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule, als auch den Kindergarten. Insbesondere im Hinblick auf den Kindergarten nimmt die notwendige Verwaltungsarbeit immer mehr zu. Mittlerweile in einem solchen Maße, dass Egon Neuhoff die Verwaltung um Unterstützung bat.

Tätigkeiten, wie etwa der Einzug der Kindergartenbeiträge und sonstige Kassenangelegenheiten, werden zum Beispiel von der Gemeindeverwaltung Faulbach für den dortigen St. Johanniszweigverein übernommen. Die Stadt Stadtprozelten ist, da es sich dort um eine kommunale Einrichtung handelt, für sämtliche Verwaltungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Kindergarten zuständig.

**-5- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 17. Januar 2023**

In der Vorstandssitzung des St. Johannisvereins vom 12. Januar 2023 sprachen sich alle Beteiligten dafür aus, ein ähnliches Modell wie in Faulbach umzusetzen. Im Gespräch mit Herrn Neuhoff wurde bereits erörtert, welche Arbeiten sinnvoller Weise von der Gemeindeverwaltung übernommen werden könnten. Um für die Betreuung der Kleinsten weiterhin ein solides Fundament bieten zu können, spricht sich die 1. Bgm`in. dafür aus, den Erfahrungsreichtum von Herrn Neuhoff zu erhalten und diesen zu unterstützen, um einen möglichst effizienten Betrieb der Kindertageseinrichtung sicherzustellen.

GR Franz Ottmar Klappenberger sagte, dass man Egon Neuhoff für die geleistete Arbeit dankbar sein muss. Einen Nachfolger für dieses umfangreiche Aufgabengebiet zu finden, dürfte sich als schwierig erweisen.

GR Andreas Seus hat mit Herrn Schießmann vom St. Johannisverein Faulbach gesprochen. Dieser wäre bereit dem GR die dortige Aufgabenverteilung vorzustellen.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger ergänzte, dass die Gemeinde vorerst für die Beitragseinziehung und das Rechnungswesen zuständig wäre. Die Verwaltungsarbeiten im Programm Baykibig und die Personalverwaltung verbleibt beim St. Johannisverein.

GR Alexander Schüll fragte, ob es einen Widerspruch darstellt, dass die Gemeinde Arbeiten für einen eingetragenen Verein vornimmt. Dies wurde verneint, da die Gemeinde hier als Dienstleister auftritt. Er fände es gut, wenn Herr Schießmann im GR die Aufgabenverteilung in Faulbach erläutert.

GR Andreas Bieber sagte, dass es in Dorfprozelten um ein klar umrissenen Aufgabengebiet handelt.

<b>Beschluss</b>	Die Gemeinde Dorfprozelten unterstützt den St. Johannisverein bei den Verwaltungstätigkeiten für die Kindertageseinrichtung „Kunterbunt“, entsprechend der Absprache mit der Verwaltung.
	Abstimmungsergebnis: 12 : 0 für die Annahme

**TOP 5: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Die Gemeinde erteilt dem Büro gk Projektmanagement, Bismarckstr. 17, 97318 Kitzingen, auf der Grundlage des Honorarangebotes für die Ausschreibung von Hochbau-Planungsleistungen vom 24.10.2022 und dem Honorarangebot zur Ausschreibung von bauleitplanerischen Ingenieurleistungen vom 21.11.2022 den Auftrag, zur Betreuung der Gemeinde in beiden Verfahren.

.....  
Elisabeth Steger  
1. Bürgermeisterin

.....  
Kerstin Firmbach  
Schriftführerin